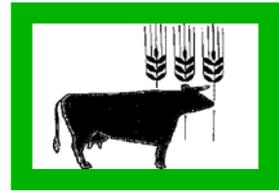


STATISTISCHE BERICHTE

C II
j/11

Bestellnummer:
3C203



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Weinmosternte Weinerzeugung

2011



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2012 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 3/12	5,50
2 V 0 00	V	Veröffentlichungen der amtlichen Statistik - 2012 -	-
2 V 0 04 ²⁾	V	Verzeichnis der Gemeinden, Verbandsgemeinden und Verwaltungsgemeinschaften Gebietsstand: 01.01.2012	9,00
4 S 0 26 ²⁾	S	Übergewicht und Adipositas - 2000 bis 2009 -	4,00
3 C 1 10	C I/S	Wirtschaftsdüngerausbringung - Jahr 2010 -	2,00
3 C 2 02	C II - j/11	Ernteermittlung für Feldfrüchte und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2011 - Endgültige Ergebnisse -	2,50
3 C 3 05	C III - m-1/12	Schlachtungen und Geflügel - Januar 2012 -	1,50
3 C 3 06	C III - j/11	Schlachtungen und Geflügel - Jahr 2011 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 3 07	C III - hj-2/11	Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2011 -	1,50
3 C 3 10	C III - j/11	Viehbestände - Schweine - Stand: 3. November 2011 Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 3 11	C III - j/11	Viehbestände - Rinder - Stand: 3. November 2011 Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 3 12	C III - j/11	Viehbestände - Schafe - Stand: 3. November 2011 Endgültige Ergebnisse	1,50
3 E 1 02	E I - m-10/11	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Oktober 2011 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-11/11	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - November 2011 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-11/11	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe November 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II, E III - m-12/11	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2011	2,50
3 E 2 04	E II, E III - j/10	Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes - Ergebnisse 2010 -	2,50
3 E 4 03	E IV - j/10	Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden - 2010 -	4,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-10/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Oktober 2011 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-11/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - November 2011 -	3,00
3 G 1 02	G I - vj-4/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - IV. Quartal 2010 -	1,50
3 H 1 01	H I - m-10/11	Straßenverkehrsunfälle - Oktober 2011 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II - m-9/11	Binnenschifffahrt - September 2011 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-10/11	Binnenschifffahrt - Oktober 2011 -	4,00
3 K 5 02	K V - 4j/10	Einrichtungen und tätige Personen der Jugendhilfe - Stand: 31.12.2010 -	2,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen
2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

Vorbemerkungen

Die Erhebungen der Weinmosternte- und Weinerzeugung werden durch sekundärstatistische Auswertung der Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldungen aufbereitet. Diese Meldungen werden von den meldepflichtigen Winzern, Weingütern, Genossenschaften bzw. Erzeugergemeinschaften und sonstigen Zusammenschlüssen, die Trauben ernten, bei den zuständigen Landesbehörden - in Sachsen-Anhalt ist dafür das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Süd zuständig - abgegeben. Die Statistischen Ämter der Länder erhalten die Daten von den die Weinbaukartei führenden Stellen im Februar des Folgejahres. Meldepflichtig ist jeder, der Wein aus eigenen oder zugekauften Erzeugnissen herstellt oder mindestens über 10 Ar Rebfläche verfügt oder mindestens 10 Hektoliter Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnt bzw. Weinbauprodukte vermarktet.

Die direkte Vergleichbarkeit zwischen der Weinerzeugung und der endgültigen Weinmosternte wird unter anderem durch Gärverluste und Verschnittmöglichkeiten mit früheren Jahrgängen und Herkünften beeinträchtigt.

Weinmosternte

In jedem Jahr wird in den Monaten August, September und Oktober eine Berichterstattungsschätzung durchgeführt. Dadurch wird in der Hauptvegetationszeit von den Ernteschätzern über die voraussichtliche Weinmosternte des laufenden Jahres informiert.

Ergänzend zu dieser Schätzung werden bis spätestens 15. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres in den Weinbaubetrieben Merkmale über die Traubenernte erfasst.

Darüber hinaus können frühzeitig genaue Vorstellungen über den Umfang der Weinmosternte gewonnen werden, um eventuellen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf dem Weissektor begegnen zu können. Die endgültigen Weinmosterträge werden zur Erstellung von Versorgungsbilanzen auf nationaler und EU-Ebene benötigt.

Erfasst wird bei der Erhebung der Weinmosternte die Erntemenge in Hektoliter Wein gegliedert nach Qualitätsstufen (Wein/Landwein, Qualitäts- und Prädikatswein), in denen der Most vermarktet wurde. Außerdem werden die Rebfläche im Ertrag, die erzielten Hektarerträge sowie das für die Bewertung der Qualität der Ernte ausschlaggebende durchschnittliche Mostgewicht angegeben. Neben der Aufgliederung in Weiß- und Rotmost werden die Ergebnisse auch für ausgewählte bzw. regional bedeutende Rebsorten dargestellt.

Weinerzeugung

Bei der allgemeinen Erhebung der Weinerzeugung werden jährlich bis spätestens 15. Januar

des auf die Ernte folgenden Jahres die seit Beginn des Weinwirtschaftsjahres von den auskunftspflichtigen Weinherstellern (z. B. Weingüter, Erzeugerzusammenschlüsse, Weinhandel, Winzer-genossenschaften, Kellereibetriebe) aus eigenen bzw. zugekauften Erzeugnissen hergestellten Wein- und Mostmengen (in Hektoliter Wein) nach Qualitätsstufen (Wein/Landwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat) und Weinmostart (Weiß- bzw. Rotmost) festgestellt.

Die Statistik über die Weinerzeugung ist für die EU-Weinmarktordnung erforderlich. So können im Einzelfall anhand der statistischen Ergebnisse Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung ausgelöst werden.

Rechtsgrundlagen

EU-Recht

- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weissektor (ABl. L 128 vom 27.05.2009, S. 15, 2010 ABl. L 31 vom 03.02.2010, S. 20) Verordnung EWG Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über statistische Erhebungen der Rebflächen (ABl. EG Nr. L 54 S. 124) in der geltenden Fassung

Bundesrecht

- §§ 72 bis 75 des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441) geändert worden ist
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist
- § 33 Abs. 1 Nr. 3 des Weingesetzes der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I, S. 66)
- § 29 Abs. 1 und 2 der Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1624), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 19. Juli 2011 (BGBl. I S. 1514) geändert worden ist

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- b.A. = bestimmte Anbaugebiete

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Endgültige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Rebsorten	Ertragsrebläche		Hektarertrag	
		2010	2011	2010	2011
		Hektar		Hektoliter	
1	Weinmost insgesamt	620	638	48,5	81,8
2	Weißmost	460	478	45,2	74,8
	darunter				
3	Müller-Thurgau	113	117	40,3	94,1
4	Burgunder, Weißer	80	85	48,2	64,6
5	Silvaner, Grüner	54	53	60,3	85,4
6	Riesling, Weißer	50	56	41,4	56,8
7	Kerner	42	42	38,9	72,5
8	Traminer (Gewürztraminer)	25	23	41,5	74,8
9	Ruländer (Burgunder, Grauer)	30	32	39,5	47,6
10	Bacchus	27	28	41,8	89,1
11	Gutedel, Weißer	20	19	71,8	85,6
12	Rotmost	160	160	58,2	102,5
	darunter				
13	Dornfelder	46	48	74,2	138,7
14	Portugieser, Blauer	45	43	48,9	98,1
15	Spätburgunder, Blauer	24	23	47,4	70,5
16	Zweigelt, Blauer	17	18	59,4	87,9

der Weinmosternte

Erntemenge		Durchschnittliches Mostgewicht		Von der Erntemenge geeignet für				Lfd. Nr.
				Qualitätswein		Prädikatswein		
2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	
Hektoliter		Grad Öchsle		Hektoliter				
30 073	52 159	74	79	27 623	41 401	2 406	10 676	1
20 778	35 744	74	79	18 713	26 451	2 033	9 265	2
4 560	10 978	72	71	4 387	10 702	169	274	3
3 839	5 478	75	86	3 282	2 510	548	2 968	4
3 235	4 510	72	78	3 083	4 087	146	420	5
2 078	3 177	74	86	1 771	1 732	302	1 442	6
1 637	3 029	79	89	1 175	996	462	2 033	7
1 035	1 714	76	85	949	1 244	85	469	8
1 201	1 543	80	91	1 018	369	183	1 173	9
1 144	2 494	77	74	1 129	2 479	15	15	10
1 403	1 667	65	71	1 401	1 642	-	18	11
9 295	16 415	73	77	8 910	14 950	373	1 411	12
3 428	6 708	72	75	3 301	6 461	127	212	13
2 222	4 189	73	72	2 161	4 119	56	64	14
1 119	1 620	79	92	984	657	134	961	15
1 014	1 603	73	86	999	1 545	15	57	16

Wein

Jahr	Wein und Most					Wein ¹⁾	
	insgesamt	davon				zusammen	da
		Wein ⁴⁾ / Landwein	Qualitätswein b.A.				Wein ⁴⁾ / Landwein
			zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein		
							Hekto
							<u>Wein</u>
2004	34 816	60	34 756	29 770	4 985	34 645	56
2005	27 822	22	27 800	22 333	5 467	27 554	22
2006	43 512	26	43 487	32 673	10 814	42 941	26
2007	46 442	38	46 403	37 785	8 618	45 828	38
2008	51 002	44	50 958	44 333	6 625	50 209	44
2009	24 823	25	24 797	20 125	4 672	24 357	25
2010	30 112	25	30 087	27 727	2 359	29 647	25
2011	51 905	47	51 858	41 435	10 423	51 193	46
							<u>da</u>
							<u>Weißwein</u>
2004	24 997	52	24 945	20 286	4 659	24 886	49
2005	19 416	14	19 402	14 521	4 880	19 341	14
2006	31 559	13	31 546	22 452	9 094	31 235	13
2007	32 502	25	32 477	24 645	7 832	32 191	25
2008	36 412	29	36 382	30 413	5 969	35 960	29
2009	16 679	11	16 668	12 457	4 211	16 393	11
2010	20 793	13	20 780	18 744	2 036	20 486	13
2011	35 188	26	35 162	26 079	9 082	34 765	25
							<u>Rotwein</u>
2004	9 819	8	9 811	9 484	326	9 759	7
2005	8 406	7	8 399	7 812	587	8 213	7
2006	11 954	13	11 941	10 221	1 720	11 706	13
2007	13 940	13	13 926	13 140	786	13 637	13
2008	14 590	14	14 576	13 920	656	14 249	14
2009	8 143	14	8 129	7 668	462	7 964	14
2010	9 319	12	9 306	8 984	323	9 160	12
2011	16 717	21	16 697	15 356	1 341	16 428	21

1) einschl. Jungwein

2) bis 29.07.2011 100 Liter Traubenmost oder teilweise gegorener Traubenmost = 95 Liter Wein
ab 30.07.2011 100 Liter Traubenmost oder teilweise gegorener Traubenmost = 100 Liter Wein

3) einschl. teilweise gegorener Traubenmost, ausschließlich konzentrierter Traubenmost und rektifiziertes Traubenmostkonzentrat

4) bis 2008 als Tafelwein

erzeugung

Noch Wein ¹⁾			Most ²⁾³⁾					Jahr
von			zusammen	davon				
Qualitätswein b.A.				Wein ⁴⁾ / Landwein	Qualitätswein b.A.			
zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein			zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein	
liter								
<u>und Most insgesamt</u>								
34 589	29 649	4 940	170	4	166	121	45	2004
27 533	22 122	5 410	268	-	268	211	57	2005
42 916	32 436	10 479	571	-	571	236	335	2006
45 790	37 420	8 370	613	-	613	365	249	2007
50 166	43 803	6 362	793	-	793	530	262	2008
24 332	19 779	4 553	465	-	465	346	119	2009
29 622	27 392	2 230	465	-	465	336	129	2010
51 147	40 898	10 249	712	1	711	537	174	2011
von								
<u>und -most</u>								
24 837	20 220	4 617	111	3	108	66	42	2004
19 327	14 490	4 837	75	-	75	31	44	2005
31 222	22 439	8 783	324	-	324	13	311	2006
32 166	24 581	7 586	311	-	311	64	246	2007
35 931	30 214	5 717	451	-	451	200	252	2008
16 382	12 285	4 097	286	-	286	172	114	2009
20 473	18 563	1 911	307	-	307	181	126	2010
34 740	25 818	8 922	423	1	422	262	161	2011
<u>und -most</u>								
9 752	9 429	323	60	1	59	56	3	2004
8 206	7 632	574	193	-	193	180	13	2005
11 693	9 997	1 696	248	-	248	224	24	2006
13 624	12 840	784	303	-	303	300	3	2007
14 235	13 590	645	341	-	341	331	11	2008
7 950	7 950	456	179	-	179	174	6	2009
9 148	8 829	319	158	-	158	154	4	2010
16 408	15 081	1 327	289	-	289	275	14	2011

=====

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Herr Block
Tel.: 0345 2318-403

Preis: 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-
Bestellnummer: 6C203)

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2012

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit
Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: April 2012

www.sachsen-anhalt.de